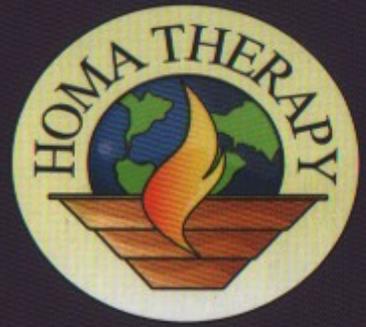


*Agnihotra
Anleitung*





Reis

Benutzen Sie, wenn möglich, biologischen Vollkornreis.

Für Agnihotra verwenden wir nur ganze, ungebrochene Reiskörner.

Im Bild sind die gebrochenen Körner bereits aussortiert.



Vorbereitung

Ca. acht Minuten vor dem Zeitpunkt von Sonnenaufgang bzw. Sonnenuntergang beginnt man, das Agnihotra-Feuer wie folgt vorzubereiten.

(Nach einiger Übung wird es ausreichen, fünf Minuten vorher zu beginnen.)

Stellen Sie den Ständer für die Agnihotra-Pyramide auf eine feuerfeste Unterlage - wie z.B. einen Ziegel oder einen Naturstein. Metall ist nicht geeignet.

Legen Sie ein flaches Stück des getrockneten Kuhdung auf den Boden der Kupferpyramide.

Dann bestreichen Sie mehrere Stücke Kuhdung mit Ghee und ordnen Sie sie so in der Pyramide an, daß in der Mitte etwas Platz ist und daß Luft zirkulieren kann.

Geben Sie einige Körner Reis auf die linke Handfläche (oder in ein Kupferschälchen) und vermischen Sie diese mit ein paar Tropfen Ghee.

Machen Sie daraus zwei gleich große Portionen.



Feuer entfachen

Jetzt geben Sie etwas Ghee auf ein kleines Stück Kuhdung, zünden es mit einem Streichholz an und legen es in die Mitte der anderen Kuhdungstückchen.

So wird bald der gesamte Dung Feuer fangen.

Bitte achten Sie darauf, daß nicht Teile des Streichholzes in die Pyramide fallen.

Verwenden Sie keine Mineralölprodukte zum Anzünden des Feuers (etwa in Benzin- oder Gasfeuerzeugen) – dies würde die Atmosphäre verunreinigen.

Man kann mit einem Handfächer der Flamme Luft zufächeln, daß sie besser brennt. Aber man sollte nicht in die Flamme blasen, weil sonst Bakterien in das Feuer gelangen können.

Zum Zeitpunkt von Sonnenaufgang bzw. Sonnenuntergang sollte der gesamte Kuhdung richtig brennen.



Durchführung von Agnihotra

Genau zum Zeitpunkt des Sonnenaufgangs singt man das erste der Morgen-Mantras und gibt nach dem Wort "SWAHA" die erste Portion Reis mit der rechten Hand in das Feuer (eine Fingerspitze voll genügt). Dann singt man das zweite Mantra und gibt nach dem Wort "SWAHA" die zweite Portion Reis mit der rechten Hand ins Feuer.

Damit ist das Morgen-Agnihotra beendet.



Bei Sonnenuntergang verwendet man die Abend-Agnihotra-Mantras und verfährt ansonsten gleich. Wenn man den exakten Zeitpunkt von Sonnenaufgang bzw. Sonnenuntergang verpaßt, ist es kein Agnihotra. Man erzielt weder den reinigenden Effekt auf die Atmosphäre, noch wirkt die Asche heilsam.



Agnihotra Mantras

Bei Sonnenaufgang

Suryáya Swáhá Suryáya Idam Na Mama

(Geben Sie die erste Portion Reis in das Feuer)

Prajápataye Swáhá Pradschápataje Idam Na Mama

(Geben Sie die zweite Portion Reis in das Feuer)

Bei Sonnenuntergang

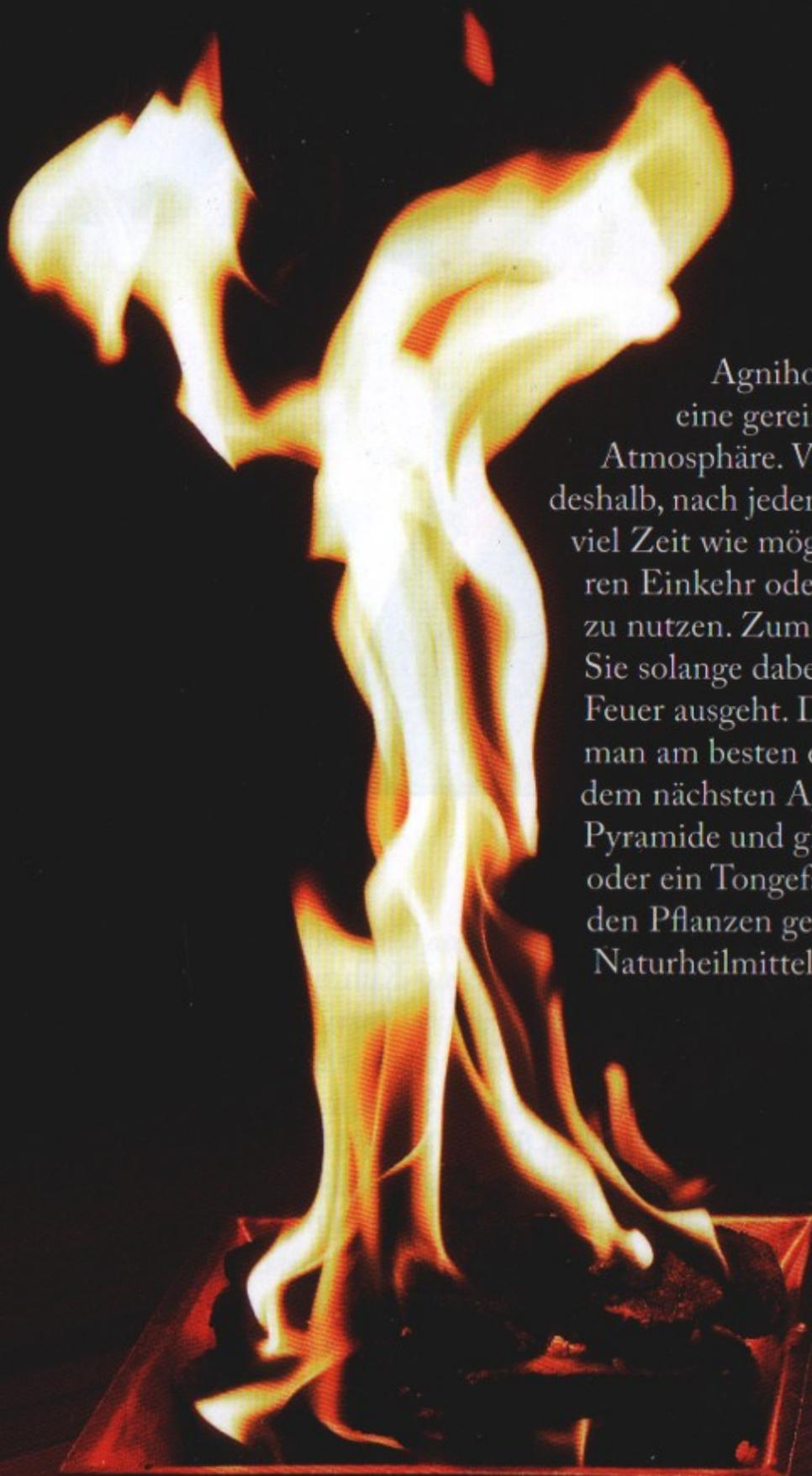
Agnaye Swáhá Agnaye Idam Na Mama

(Geben Sie die erste Portion Reis in das Feuer)

Prajápataye Swáhá Pradschápataje Idam Na Mama

(Geben Sie die zweite Portion Reis in das Feuer)

(„á“ wird wie das lange „a“ in „Vater“ gesprochen.)
Die Mantras werden jeweils nur einmal gesungen.



Agnihotra schafft eine gereinigte, heilende Atmosphäre. Versuchen Sie deshalb, nach jedem Agnihotra so viel Zeit wie möglich zur inneren Einkehr oder Meditation zu nutzen. Zumindest können Sie solange dabei sitzen, bis das Feuer ausgeht. Die Asche nimmt man am besten erst direkt vor dem nächsten Agnihotra aus der Pyramide und gibt sie in ein Glas oder ein Tongefäß. Man kann sie den Pflanzen geben oder sie als Naturheilmittel verwenden.

Mehr Infos: www.homatherapie.de • e-mail: dght@homatherapie.de

V.i.S.d.P.: Deutsche Gesellschaft für Homa-Therapie

Vertreten durch Dr. Ulrich Berk, Vorsitzender • Haldenhof, 78357 Mühllingen

Photos: Grisel Salazar • Konstantin Berk • Jacob Sawyer